



Parkierung: Rechtliches

**Anpassung des Gebührenrahmens für die Besucher-Parkbewilligung;  
Nachtrag II zum Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund  
(Parkierreglement) vom 28. November 2006 (sRS 712.2)**

**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Es wird ein Nachtrag II zum Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund (Parkierreglement) vom 28. November 2006 (sRS 712.2) gemäss Beilage erlassen.
  2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziff. 1 der Gemeindeordnung vom 8. Februar 2004 (sRS 111.1) dem fakultativen Referendum untersteht.
- 

**1 Ausgangslage**

Die Besucher-Parkbewilligung für die Erweiterte Blaue Zone (EBZ), genannt Tagesbewilligung, berechtigt, in der EBZ<sup>1</sup> einen ganzen Tag lang zeitlich unbeschränkt zu parkieren. Bezugsstellen sind die Stadtpolizei, die Verkehrsangestellten und die Quartierpolizei, St.Gallen-Bodensee-Tourismus sowie Poststellen in St.Gallen und den umliegenden Gemeinden. Genutzt wird die Tagesbewilligung von Anwohnerinnen und Anwohnern, deren Gästen sowie Pendlerinnen und Pendlern.

Gestützt auf Art. 15 Abs. 1 Ziff. 3 des Reglements über das Parkieren auf öffentlichem Grund (Parkierreglement) vom 28. November 2006<sup>2</sup> setzt der Stadtrat innerhalb eines Gebührenrahmens den Tarif für die EBZ fest. Der Gebührenrahmen für die Tagesbewilligung

---

<sup>1</sup> Ausnahme EBZ-Sektor 20 (Kräzern / Sturzenegg / Russen).

<sup>2</sup> sRS 712.2.



beträgt seit Einführung der EBZ 1992 CHF 4 bis CHF 8. Jährlich werden ca. 90'000 Tagesbewilligungen verkauft.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Preisentwicklung aller EBZ-Gebühren seit 1992:

Datum	Preis Monats- abo der VBSG/ Ost- wind	Preis Pendler- Parkbewilli- gung	Verhältnis Pendler- karte/ VBSG-Abo	Preis Tages- karte	Preis Anwohner- Park- bewilligung
01.01.1992	45.00	<b>60.00</b>	+ 33.3 %	<b>4.00</b>	<b>20.00<sup>3</sup></b>
01.01.1993	<b>53.00</b>	60.00	+ 13.2 %	4.00	20.00
01.01.1994	53.00	60.00	+13.2 %	4.00	20.00
01.01.1995	53.00	<b>80.00</b>	+ 50.9 %	<b>5.50</b>	<b>26.00</b>
01.01.1996	53.00	80.00	+ 50.9 %	5.50	26.00
01.07.1996	<b>56.00</b>	<b>84.00<sup>4</sup></b>	+ 50.0 %	5.50	26.00
01.01.1997	56.00	84.00	+ 50.0 %	5.50	26.00
01.01.1998	56.00	84.00	+ 50.0 %	5.50	26.00
01.01.1999	<b>59.00</b>	<b>89.00<sup>5</sup></b>	+ 50.8 %	<b>6.00</b>	26.00
01.01.2000	59.00	89.00	+ 50.8 %	6.00	26.00
01.01.2001	59.00	89.00	+ 50.8 %	6.00	26.00
01.01.2002	<b>61.00</b>	<b>92.00<sup>6</sup></b>	+ 50.0 %	6.00	<b>28.00</b>
01.01.2003	61.00	92.00	+50.0 %	6.00	28.00
01.01.2004	61.00	92.00	+ 50.0 %	6.00	28.00
01.01.2005	<b>63.00</b>	<b>94.50<sup>7</sup></b>	+ 50.0 %	6.00	<b>29.00</b>
01.01.2006	63.00	94.50	+ 50.0 %	6.00	29.00
01.01.2007	63.00	94.50	+ 50.0 %	<b>6.50<sup>8</sup></b>	29.00
09.12.2007	<b>65.00</b>	94.50	+ 45.4 %	6.50	29.00
01.01.2009	65.00	<b>97.50<sup>9</sup></b>	+ 50.0 %	6.50	29.00
12.12.2010	<b>68.00</b>	<b>102.00<sup>10</sup></b>	+ 50.0 %	<b>7.00<sup>10</sup></b>	<b>30.00<sup>10</sup></b>
09.12.2012	<b>73.00</b>	<b>128.00<sup>11</sup></b>	+ 75.3 %	<b>8.00<sup>11</sup></b>	30.00

<sup>3</sup> Die Anwohner-Parkbewilligung ersetzte die (damals gleich hohe) Nachtparkiergebühr.

<sup>4</sup> Gebührenanpassung per 1. Juli 1996 durch Nachtrag I.

<sup>5</sup> Gebührenanpassung per 1. Januar 1999 durch Nachtrag II.

<sup>6</sup> Gebührenanpassung per 1. Januar 2002 durch Nachtrag III.

<sup>7</sup> Gebührenanpassung per 1. Januar 2005 durch Nachtrag IV.

<sup>8</sup> Gebührenanpassung per 1. Januar 2007 durch Nachtrag V.

<sup>9</sup> Gebührenanpassung per 1. Januar 2009 durch Nachtrag VI.

<sup>10</sup> Gebührenanpassung per 1. Januar 2011 durch Nachtrag VII.

<sup>11</sup> Gebührenanpassung per 1. Januar 2013 durch Nachtrag VIII.



Die Tabelle zeigt, dass die Gebühr für die Tagesbewilligung in den letzten 20 Jahren schrittweise erhöht wurde.

## 2 Parkiergebührenkonzept

Mit der Einführung der EBZ im Jahr 1992 wurde eine verkehrslenkende Wirkung angestrebt. So soll sowohl für die von auswärts Zupendelnden als auch für die Binnenpendelnden ein Anreiz zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel geschaffen werden. Dies ist neuerdings auch im städtischen Energiekonzept 2050<sup>12</sup> und im städtischen Richtplan<sup>13</sup> so vorgesehen. Die Gebühren der EBZ für Pendler/innen (Monatsabonnement und Tagesbewilligung) müssen daher deutlich teurer sein als die Kosten der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Monatsbewilligung für Pendler/innen wurde deshalb bei jeder Tarifierungsanpassung der Verkehrsbetriebe auf das Anderthalbfache des ÖV-Monatsabonnements festgesetzt. Das Stadtparlament hat den Gebührenrahmen für die Pendler-Parkierbewilligung im Jahr 2008 von CHF 100 auf CHF 150 erhöht (Beschluss vom 25. November 2008 aufgrund der Vorlage vom 28. Oktober 2008, Nr. 4980). 2012 hat der Stadtrat beschlossen, über die Gebührenstrukturen noch stärker auf die Verkehrsentwicklung Einfluss zu nehmen, und die Pendler-Parkbewilligung 75 Prozent teurer angesetzt als das Monatsabonnement der Verkehrsbetriebe.<sup>11</sup>

Das Preisverhältnis der Tagesbewilligung zur Pendler-Monatsbewilligung beträgt gemäss den Grundsätzen des Stadtrats ca. 1:15. Per 1. Januar 2013 hat der Stadtrat entsprechend die Gebühr für die Tagesbewilligung in der EBZ von bis dahin CHF 7 auf CHF 8 erhöht. Mit dieser Erhöhung hat der Stadtrat den im Parkierreglement vorgegebenen Gebührenrahmen ausgeschöpft. Damit, abhängig von den Tarifen der Verkehrsbetriebe bzw. der Gebühr für die Pendler-Parkbewilligung auch in Zukunft Anpassungen möglich sind, soll die Obergrenze des Gebührenrahmens im Parkierreglement von CHF 8 auf CHF 12 angehoben werden. Gleichzeitig wird an der gebührenrechtlichen Spannweite von 100 Prozent festgehalten und deshalb auch die Untergrenze von CHF 4 auf CHF 6 angehoben. Der Stadtrat hat aber nicht die Absicht, den neuen Gebührenrahmen kurzfristig voll auszunutzen.

Der Vergleich mit anderen Schweizer Städten zeigt, dass die Gebühr für die Tagesbewilligung in der Stadt St.Gallen mit derzeit CHF 8 moderat ist: Zürich CHF 15, Bern CHF 16, Luzern CHF 20.

<sup>12</sup> Vgl. Vorlage Nr. 3866 vom 22. November 2011: Energiekonzept 2050 Wärme, Elektrizität, Mobilität (Energiekonzept 2050), Ziff. 5.6.3 und 5.6.4.

<sup>13</sup> Vgl. Richtplan der Stadt St.Gallen 2013, Teilkarte V4 Parkierung, V4.3 //1 ([http://stadtplan.stadt.sg.ch/stadtplan/download/Richtplan/1\\_Texte/V4\\_Parkierung.pdf](http://stadtplan.stadt.sg.ch/stadtplan/download/Richtplan/1_Texte/V4_Parkierung.pdf)).



### 3 Inkrafttreten

Der Nachtrag untersteht dem fakultativen Referendum. Ziel ist die Inkraftsetzung per 1. Oktober 2013. Eine kantonale Genehmigung ist nach der Revision des Gemeindegesetzes<sup>14</sup> nicht mehr erforderlich.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Nachtrag II zum Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund (Parkierreglement)  
vom 28. November 2006 (sRS 712.2)

☒ Keine Öffentlichkeitsarbeit    ☐ Medienmitteilung    ☐ Medienkonferenz

Stellungnahme Dritter:	<input type="checkbox"/> Nein	FSKO	RK	FA	PA	ILA	AUE	KöB	AGVR
	<input checked="" type="checkbox"/> Ja:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kein Mitbericht (= einverstanden)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitbericht liegt bei		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(= Ergänzungen, Vorbehalte, Ablehnung)

<sup>14</sup> Vgl. sGS 151.2.

